Arno Tausch

Zitierungen sind nicht alles: *Classroom Citation, Libcitation* und die Zukunft bibliometrischer und szientometrischer Leistungsvergleiche

Citations are not all there is: Classroom Citation, Libcitation and the future of comparative bibliometric and scientometric performance assessment

<https://doi.org/10.1515/bd-2022-0010>

Abstract: Der Beitrag soll zeigen, welche fortgeschrittenen bibliometrischen und szientometrischen Daten für ein bewährtes Sample von 104 österreichischen Politikwissenschaftler*innen und 51 transnationalen Verlagsunternehmen enge statistische Beziehungen zwischen Indikatoren der Präsenz von Wissenschaftler*innen und transnationalen Verlagsunternehmen in den akademischen Lehrveranstaltungen der Welt (Classroom Citation, gemessen mit Open Syllabus) und anderen, herkömmlicheren bibliometrischen und szientometrischen Indikatoren (Libcitation gemessen mit dem OCLC Worldcat, sowie der H-Index der Zitierung in den vom System Scopus erfassten Fachzeitschriften der Welt bzw. dem Book Citation Index) bestehen. Die statistischen Berechnungen zeigen, basierend auf den Faktorenanalysen, die engen statistischen Beziehungen zwischen diesen Dimensionen. Diese Ergebnisse sind insbesondere in den Tabellen 5 und 9 dieser Arbeit (Komponentenkorrelationen) ableitbar.

Die multivariaten Rankings, die auf den mit den Eigenwerten gewichteten Factorscores beruhen, zeigen in der Tabelle 6, welche 15 österreichischen Politikwissenschaftler*innen sich auf den Weltmärkten der Wissenschaften am besten bewährten. Außerdem zeigen diese Methoden in Tabelle 10 auch, dass die im Beitrag analysierten führenden akademischen Verlage der Welt insbesondere für Wissenschaftler*innen der jüngeren Generation gute Weggefährten sein werden, um in Zeiten institutioneller und finanzieller Unsicherheit die Ergebnisse der

---

Article Note: Universitätsdozent Dr. Arno Tausch (Universität Innsbruck und Corvinus University, Budapest) ist Politikwissenschaftler und Ökonom.

Dr. Arno Tausch: arno.tausch@yahoo.de

Wissenschaft verlässlich um den Globus zu verbreiten und die akademischen Karrieren zu befördern.

Schlüsselwörter: Open Syllabus, OCLC Worldcat, Scopus, Bibliometrie, Szientometrie, akademische Personalpolitik, akademische Strategieentwicklung, Internationale Verlage, österreichische Politikwissenschaft

Abstract: The paper presents advanced bibliometric and scientometric data collected on a tried sample of 104 Austrian political scientists and 51 transnational publishing companies that reveal close statistical links between indicators of a strong presence of scientists and transnational publishing companies in academic teaching classes across the globe (Classroom Citation measured using *Open Syllabus*) and other, more traditional bibliometric and scientometric indicators (Libcitation measured using *OCLC Worldcat* and the H-index of citations in specialist journals worldwide, or the Book Citation Index, both monitored by the *Scopus* system). The statistical calculations, based on factor analysis, show a close statistical relationship between these dimensions. Tables 5 and 9 in this paper (component correlations) corroborate the findings. The multivariant rankings based on eigenvalue factor scores in Table 6 show the 15 Austrian political scientists who proved most successful in the global scientific market. Moreover, the methods in Table 10 indicate that, for early-career scientists, the globally leading academic publishers analysed in this paper are reliable partners in the dissemination of scientific findings across the globe and the promotion of academic careers in a period of institutional and financial uncertainties.

Keywords: Open Syllabus, OCLC Worldcat, Scopus, bibliometrics, scientometrics, academic staff policy, university strategy development, international publishers, political sciences in Austria

Einleitung

Die Nutzung des jüngst auf den Seiten dieser Zeitschrift vorgestellten Instruments der Bibliometrie und Szientometrie, *Open Syllabus*, steht erst am Anfang.¹ Dieser

---

¹ Han, Seok Cheol et al.: A Bibliometric Analysis Using Alternative Metrics for Articles in the Annals of Rehabilitation Medicine. In: Annals of rehabilitation medicine 44.2 (2020), S. 158; Kim, Hye Jeong et al.: The most mentioned neurointervention articles in online media: a bibliometric analysis of the top 101 articles with the highest altmetric attention scores. In: Journal of neu-

Beitrag dient der Aufgabe, die Maßzahlen des *Open Syllabus* mit anderen bibliometrischen und szientometrischen Indikatoren für ein Sample österreichischer Politikwissenschaftler*innen und weltweit operierender Verlage systematisch zu vergleichen und zu „kalibrieren“, und dabei allgemeine Muster des akademischen Erfolgs von Individuen und Verlagsunternehmen zu erfassen. Damit steht eine Synopsis der nunmehrigen drei Säulen der Bibliometrie und Szientometrie im Raum:

- *Class Room Citation*,
- *Libcitation*,
- und herkömmliche Zitierungsmetriken.²

Dabei verwenden wir klassische Methoden der multivariaten statistischen Analyse, basierend auf den in dieser Zeitschrift bereits ausführlich vom Autor erörterten Daten und Methoden über diese beiden Samples, den österreichischen Politikwissenschaftler*innen und den globalen akademischen Verlagen.

Die künftigen drei Säulen der Bibliometrie und Szientometrie

In einem vorausgegangenen Artikel des *Bibliotheksdienstes* wurde dafür plädiert,³ bei bibliometrischen und szientometrischen Vergleichen neben der tra-

---

rinterventional surgery 11.5 (2019), S. 528–532; Baek, Sora et al.: Top-cited articles versus top Altmetric articles in nuclear medicine: a comparative bibliometric analysis. In: *Acta Radiologica* 61.10 (2020), S. 1343–1349; Maleki, Ashraf et al.: The Relationship Between Textbooks' Teaching Ranks in World Top Universities and Citation, PageRank and HITS Indicators. In: *Scientometrics Research Journal* 5.10 (2019), S. 221–240; Chi, Gerald; Cushman, Mary: Attention and citation: Common interests of researchers and journals. In: *Research and practice in thrombosis and haemostasis* 4.3 (2020): S. 353; Verma, Sapna; Madhusudhan, Margam: An altmetric comparison of highly cited digital library publications of India and China. In: *Annals of Library and Information Studies (ALIS)* 66.2 (2019), S. 71–75; Moon, Ji Yoon et al.: The Most Widely Disseminated COVID-19-Related Scientific Publications in Online Media: A Bibliometric Analysis of the Top 100 Articles with the Highest Altmetric Attention Scores. In: *Healthcare* 9.2 (2021), Shiah, Eric; Heiman, Ade J.; Ricci, Joseph A.: Analysis of alternative metrics of research impact: A correlation comparison between Altmetric Attention Scores and traditional bibliometrics among plastic surgery research. In: *Plastic and reconstructive surgery* 146.5 (2020), S. 664e–670e.

² Tausch, Arno: Classroom Citation: Das weltweite Open Syllabus-Projekt als dritte Säule bibliometrischer Leistungsvergleiche wissenschaftlicher Communities und Verlagsunternehmen. In: *Bibliotheksdienst* 55.7 (2021), S. 363–393.

³ Wie Anm. 2, S. 363–393.

ditionellen Zitationsanalyse und der Analyse des Verbreitungsgrads von Büchern in den Bibliotheken der Welt künftig auch die Präsenz von Autor*innen und Verlagsunternehmen in den Syllabi global zu testen. Dabei stehen die folgenden drei Säulen des akademischen Impacts im Vordergrund:

- Die Präsenz der akademischen Werke in den Hörsälen der Welt: **Open Syllabus** <https://opensyllabus.org>. Open Syllabus umfasst heute über 7.300 Universitäten und andere Einrichtungen höherer Bildung in 96 Ländern weltweit. Er basiert auf über 7,2 Millionen Syllabi, berücksichtigt die Werke von über 3,6 Millionen Autor*innen; speichert 4,8 Millionen Titel von Unterrichtsmaterialien und zeigt, wie oft die Werke von über 89.000 Verlagen in den Hörsälen der Welt genutzt werden. Vorbei die Tage, an denen Professor x das mittelmäßige Lehrbuch von Professor y an seinem Institut verwenden lässt, nur weil der Herr Professor y das vom Herrn Professor x verwendet. Über 7 Millionen Syllabi in fast 100 Ländern können nicht ausgetrickst werden, Open Syllabus weist Qualität nach.
- Die globale Verbreitung von akademischen Werken in Bibliotheken: **OCLC Classify** <http://classify.oclc.org/classify2>. Der OCLC Worldcat ist der größte Verbundkatalog der Welt und umfasst heute 103 Länder; darunter über 5.000 akademische Bibliotheken, 111 Staats- und Nationalbibliotheken, über 5.000 Öffentliche Bibliotheken, über 1.600 Bibliotheken auf der Ebene von Bundesländern und Gemeinden, und über 1.000 Firmen- und Geschäftsbibliotheken. Im OCLC Worldcat sind nicht weniger als 2.900 Millionen Bücher gespeichert. Wiederum: auch hier sorgt die Quellenvielfalt für Objektivität.
- Die Zitierung von akademischen Werken in Zeitschriften: **Scopus Author Profiles** <https://www.scopus.com/freelookup/form/author.uri>. Die Liste von im System Scopus, dem größten und geographisch weitreichendsten wissenschaftlichen Archiv der Welt, für bibliometrische Vergleiche ausgewählte Quellen umfasst bekanntlich 34.100 Titel von 5.000 internationalen Verlagshäusern in 239 Ländern und Territorien.

Wie registrieren unsere Messgrößen die unbestreitbare akademische Exzellenz?

Zeitreihen zu den Skytte-Preisträger*innen der Politikwissenschaft

Im vorausgehenden Artikel in dieser Zeitschrift, der das System *Open Syllabus* vorstellte,⁴ wurden als Maßzahl unbestreitbaren sozialwissenschaftlichen globalen Erfolgs die Skytte-Preisträger*innen der Politikwissenschaft ab 1995 vorgestellt. Die drei folgenden Schaubilder zeigen die seit 1995 beobachtbaren Schwankungsbreiten des internationalen akademischen Erfolgs dieser „Königsklasse“ der Politikwissenschaft, wenn wir die drei gerade eingeführten Standardmaßzahlen der personenbezogenen Bibliometrie anwenden.

Die Latte für Skytte-Preisträger*innen lag bisher in mindestens folgender Höhe:

Abb. 1: Was ist unbestreitbare globale wissenschaftliche Exzellenz? Die Classroom Citation der Skytte-Preisträger*innen der Politikwissenschaft, 1995–2020.

⁴ Wie Anm. 2, S. 363–393.

Abb. 2: Was ist unbestreitbare globale wissenschaftliche Exzellenz? Die Libcitation (höchste globale Bibliotheksreichweite) der Skytte-Preisträger*innen der Politikwissenschaft, 1995–2020.

Abb. 3: Was ist unbestreitbare globale wissenschaftliche Exzellenz? Der Scopus H-Index der Zitationen der Skytte-Preisträger*innen der Politikwissenschaft, 1995–2020.

Der Mindestwert betrug für die Skytte-Preisträger*innen bislang:

- Classroom Citation: > 507
- Libcitation: > 744
- Scopus H-Index: > 8

Der Median der Skytte-Preisträger*innen betrug:

- Classroom Citation: 3.523
- Libcitation: 1.862
- Scopus H-Index: 22

Die Maximalwerte betrugen:

- Classroom Citation: 12.718
- Libcitation: 4.045
- Scopus H-Index: 78

Die Spitzenwerte von österreichischen Politikwissenschaftler*innen betrugen:

- Classroom Citation: 507
- OCLC Worldcat: book with the largest global library presence 4.722
- H-Index according to Scopus 24

Vorsichtige Nutzung der Instrumente in den Geisteswissenschaften ist angebracht

Wir meinen dezidiert, dass die bibliometrischen und szientometrischen Abteilungen der Bibliotheken und akademischen Verwaltungen künftig eine zentrale Funktion im akademischen Gefüge einnehmen können und sollen.

Es ist wichtig zu betonen, dass in weiten Bereichen der Geisteswissenschaften im deutschsprachigen Europa, in denen die Publikation von deutschsprachigen Monographien als wissenschaftliches Endprodukt noch immer dominant ist, lediglich dem Kriterium „*Libcitation*“ eine hohe praktische Bedeutung zukommen sollte, da die zumeist anglophonen Universitäten und Bildungseinrichtungen im „*Open Syllabus*“ kaum deutschsprachige Unterrichtsmittel verwenden. Auch die englischsprachigen Zeitschriftenpublikationen in diesem Segment der akademischen Branche sind leider noch immer die Ausnahme und nicht die Regel. Erste, hier gar nicht namentlich und tabellarisch anzuführende Testläufe haben folgendes ergeben: analysiert man/*/frau die amtierenden Führungspersönlichkeiten renommierter geisteswissenschaftlicher akademischer Vereinigungen oder geisteswissenschaftlicher Fakultäten im deutschen Sprachraum, so ist eine

Libcitation > 50 bereits recht beachtenswert, selbst dann, wenn gleichzeitig eine Null-Präsenz in der *Classroom Citation*, und z. B. ein *Scopus-H-Index* von 1, sowie 5 oder mehr publizierte Artikel aufscheinen. Eine *Libcitation* > 200 ist bei profilierten Führungspersonlichkeiten in der deutschsprachigen europäischen Geisteswissenschaft ein wirklich schöner Erfolg, und eine *Libcitation* > 500 bereits eine herausragende Leistung.

Gerhard Jagschitz (1940–2018), der Doyen der österreichischen zeitgeschichtlichen Forschung,⁵ scheint im System *Open Syllabus* und auch im System *Scopus Author Profiles* einfach gar nicht auf, weil er durch herausragende deutschsprachige Bücher in Erscheinung trat, deren globale Verbreitung aber wegen ihres deutschsprachigen Textes und ihres Focus auf Österreich nach dem OCLC Worldcat aber unter 200 liegt. Für Gerhard Jagschitz ist im *OCLC Classify* nur ein einziges Buch mit einer globalen Bibliotheks-Reichweite von 169 registriert, und vier weitere Bücher besitzen eine Bibliotheksreichweite von > 30.

Und ist die Politikwissenschaft hier viel anders? Anton Pelinka, der „Gründungsvater“ der modernen Politikwissenschaft in Österreich,⁶ der auch selbst eine Synopsis ihrer Entwicklungslinien an prominenter Stelle publizierte,⁷ ist in *Scopus Author Profiles* zwar mit 49 Arbeiten vertreten, aber sein H-Index liegt bei nur 4. Im *OCLC Classify* ist ein Werk von ihm mit einer globalen Bibliotheksreichweite von > 1.000 vertreten, ein weiteres mit > 500, und fünf weitere mit einer Reichweite von > 300. Die Breite und Tiefe seines Werks zeigt sich aber darin, dass insgesamt 32 seiner Publikationen eine Bibliothekspräsenz von 100+ besitzen. Im *Open Syllabus* sind nicht weniger als 116 Syllabi der Welt auf ein oder mehrere seiner Werke bezogen.

⁵ <https://news.univie.ac.at/uniview/uni-intern/detailansicht/artikel/in-memori-am-gerhard-jagschitz> [Zugriff: 15.10.2021].

⁶ Markovits, Andrei S.; Rosenberger, Sieglinde K. (Hg.): *Demokratie: mudus und telos: Beiträge für Anton Pelinka*. Wien 2001.

⁷ Pelinka, Anton: *Politikwissenschaft in Österreich*. In: *Swiss Political Science Review* 2.4 (1996), S. 1–12.

Die Korrelationen der drei Säulen der künftigen Bibliometrie: Zitierungen in globalen Lehrveranstaltungen, globale Bibliothekspräsenz und Zitierungen in Fachzeitschriften

Unser erster multivariater Test arbeitet mit dem in dieser Zeitschrift schon bekannten Sample von 104 habilitierten Politikwissenschaftler*innen, die in Österreich tätig sind oder waren.⁸ Dabei wurden multivariate Vergleiche mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Performance-Indices gezogen. Diese Daten messen die Performance der österreichischen Politikwissenschaft. Mit dem Statistik-Programmpaket IBM-SPSS, Version 24, berechneten wir eine Promax-Faktorenanalyse über die damit generierten Daten.⁹ Zunächst berichten wir von der Korrelationsanalyse der *Open Syllabus*-Daten mit diesen Indikatoren. Eines wird dabei deutlich: geographische Diversität des Publikationsverhaltens nützt der *Classroom Citation* enorm:

Tab. 1: Die Korrelationen von „Open Syllabus“-Performance mit übrigen bibliometrischen und szientometrischen Leistungskriterien – österreichische politikwissenschaftliche Community.

	Korrelation nach Pearson	Signifikanz (2-seitig)	N =
Journal articles indexed in the DIALNET network for Spain and Latin America (DIALNET)	0,648	0,000	73
International articles for peer-reviewed journals indexed in the Pentagon Library	0,631	0,000	73
Number of works available in the People’s Republic of China (China Union Catalogue)	0,606	0,000	73
Maximum Library Outreach in Sweden	0,604	0,000	73
Number of works with a global library presence of 300 or more global libraries	0,592	0,000	73
H-Index according to Scopus	0,569	0,000	105

8 Tausch, Arno: From the Periphery to the Center of Global Knowledge Production? A Bibliometric Analysis of the Evolution of a Social Science Community From a Small Country. Austria 2019. Available at SSRN, <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3475609>.

9 Zur Methode vgl. Tausch, Arno; Heshmati, Almas; Qarawi, Hishām: The political algebra of global value change: General models and implications for the Muslim world. Hauppauge NY 2015.

Tab. 1 (fortgesetzt)

	Korrelation nach Pearson	Signifikanz (2-seitig)	N =
Number of contributions in peer reviewed journals according to EBSCO HOST	0,508	0,000	73
Maximum Library Outreach in France	0,501	0,000	73
Total number of quotations documented in Scopus	0,501	0,000	105
Number of articles indexed in Scopus	0,486	0,000	105
OCLC Worldcat: book with the second largest global library presence	0,480	0,000	105
Number of works in the European Union Library ECLAS	0,444	0,000	73
OCLC Worldcat: book with the largest global library presence	0,442	0,000	105
Works with a global library presence of 100+	0,407	0,000	73
OCLC Worldcat: book with the third largest global library presence	0,393	0,000	105
Scopus-indexed article with the highest citation in SCOPUS journals	0,361	0,002	73

Der zweite Test der Validität der *Open Syllabus*-Daten mit anderen bibliometrischen und szientometrischen Performance-Indikatoren betrifft die Leistungsfähigkeit der *Open Syllabus*-Daten für Verlagsunternehmen. Dabei arbeiteten wir mit dem gleichen Sample von transnationalen Verlagsunternehmen, das bereits in dieser Zeitschrift ausführlich vorgestellt wurde.¹⁰ Vergessen Sie die Zitierungen in Fachzeitschriften und anderen Büchern: die *Classroom Citation* eines Verlags-

¹⁰ Tausch, Arno; Die Buchpublikationen der „Academic Communities“ in Dänemark und den Niederlanden. In: Bibliotheksdienst 54.6 (2020), S. 490–517. Der aktuelle englischsprachige Hauptartikel des Autors zu dieser Thematik ist Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies in the Age of Globalization. An Analysis Based on the OCLC Worldcat. In: Journal of Globalization Studies 9.2 (2018); vgl. zur Rezeption dieses Ansatzes auch Peters, Michael A.: Academic Publishing in China. In: Beijing International Review of Education 1.1 (2019), S. 1–8. Die Grundlegung der Idee, Verlagsunternehmen bibliometrisch auf ihre Performance hin zu prüfen, stellte der Autor zunächst in Tausch, Arno: On the Global Impact of Selected Social-Policy Publishers in More Than 100 Countries. In: Journal of scholarly publishing 42.4 (2011), S. 476–513 vor; vgl. zur Rezeption dieses Ansatzes Wilder, Esther Isabelle; Walters, William H.: Characteristics of the Most Productive US Sociology Faculty and Departments: Institution Type, Gender, and Journal Concentration. In: The Sociological Quarterly (2020), S. 1–29.

unternehmens hängt von der internationalen Reputation eines Verlagshauses ab, die sich in solchen Indikatoren äußert wie in den monatlichen Downloads des englischen Wikipedia-Artikels über den Verlag im letzten Jahr, die Anzahl der Bücher des Verlags im Unionskatalog IndCat (Indien), die Anzahl der Titel des Verlags in der Harvard Library (nur Bücher), die Reichweite der best-platzierten Bücher in den Unionskatalogen Japans und Schwedens u. a. Auch hier zeigt sich wiederum der Primat der geographischen und kulturellen Diversität eines Verlagshauses für den Verwendungserfolg in den Hörsälen weltweit. Wiederum: Zitationen und die Popularität eines Verlages in engen Wissenschaftler*innenzirkeln spielen eine relativ geringe Rolle für die Durchsetzungsfähigkeit eines Verlags in den Hörsälen der Welt.

Tab. 2: Die Korrelationen von „Open Syllabus“-Performance mit übrigen bibliometrischen und scientometrischen Leistungskriterien – internationale Verlagsunternehmen.

	Korrelation nach Pearson	Signifikanz (2-seitig)	N
Wikipedia monthly downloads, English, last year	0,822	0,000	51
Items in the IndCat (India) Union catalog	0,718	0,000	57
Harvard Library number of titles (books only)	0,707	0,000	57
Japanese CiNii/NACSIS 200th library outreach (books only)	0,690	0,000	57
Japanese CiNii/NACSIS top library outreach (books only)	0,619	0,000	57
Swedish LIBRIS top library outreach	0,601	0,000	57
Global Titles from 2001 onwards	0,591	0,000	57
Swedish LIBRIS 50th library outreach	0,586	0,000	57
Number of references about the company in scholarly journals – Questia	0,534	0,000	57
Number of references about the company in books – Questia	0,532	0,000	57
Books by Danish authors	0,531	0,000	57
Sense Quality Indicator for multivariate analysis	0,504	0,000	57
OCLC WC number of books published in the last 5 years	0,496	0,000	57
Books by Groningen authors	0,454	0,000	57

Tab. 2 (fortgesetzt)

	Korrelation nach Pearson	Signifikanz (2-seitig)	N
Quantity Indicator – number of books and book chapters in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) Book Citation Index	0,431	0,001	57
Citations of books and book chapters in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) Book Citation Index	0,380	0,004	57
Continuity of performance – top 50 books (last 5 years)	0,294	0,027	57
Standard deviation citations books and book chapters	0,279	0,036	57

Multivariate Analyse der bibliometrischen und szientometrischen Aussagefähigkeit der „Classroom Citation“ nach dem „Open Syllabus“ für 104 österreichische Politikwissenschaftler*innen

Für die strikte multivariate Analyse (Promax-Faktorenanalyse) sind folgende vier Dimensionen letztlich entscheidend und erklären mehr als 70 Prozent der Varianz der Variablen:

- Weltweite Anerkennung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft
- Globale Bibliothekspräsenz
- Transkulturelle und politische Bedeutung
- Präsenz der Publikationen in der Region Asien und Pazifik

Die folgenden Tabellen explizieren nun das faktorenanalytische Modell. Tabelle 3 analysiert die Eigenwerte und die erklärten Varianzanteile:

Tab. 3: Eigenwerte und erklärte Varianzanteile für die Analyse der österreichischen Politikwissenschaftler*innen mit herkömmlichen bibliometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Gesamt	Prozent der Varianz	Kumulierte Prozentangabe
Global recognition in the scientific community	9,579	47,896	47,896
Global library presence	1,923	9,614	57,510
Transcultural and political importance	1,449	7,243	64,753
Presence of publications in the Asia and Pacific region	1,142	5,712	70,465

Tabelle 4 fokussiert auf die Faktorenladungen:

Tab. 4: Die Faktorenladungen für die Analyse der österreichischen Politikwissenschaftler*innen mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Global recognition in the scientific community	Global library presence	Transcultural and political importance	Presence of publications in the Asia and Pacific region
Maximum Library Outreach in France	0,422	0,832	0,512	0,329
Maximum Library Outreach in Sweden	0,624	0,753	0,420	0,186
Maximum Library Outreach in Japan	0,131	0,137	0,042	0,738
Number of works available in the People’s Republic of China (China Union Catalogue)	0,381	0,719	0,825	0,543
Number of articles in peer-reviewed journals in Eastern Europe and Russia (CEEOL)	-0,126	0,439	0,429	-0,040
Journal articles indexed in the DIALNET network for Spain and Latin America (DIALNET)	0,667	0,742	0,407	0,113

Tab. 4 (fortgesetzt)

	Global recognition in the scientific community	Global library presence	Transcultural and political importance	Presence of publications in the Asia and Pacific region
Number of articles indexed in Scopus	0,868	0,603	0,427	0,322
Total number of quotations documented in Scopus	0,924	0,524	0,170	0,243
H-Index according to Scopus	0,914	0,563	0,282	0,228
Number of contributions in peer reviewed journals according to EBSCO HOST	0,715	0,481	0,553	0,558
Scopus-indexed article with the highest citation in SCOPUS journals	0,662	0,305	-0,003	0,300
OCLC Worldcat: book with the largest global library presence	0,611	0,835	0,216	0,421
OCLC Worldcat: book with the second largest global library presence	0,642	0,917	0,254	0,356
OCLC Worldcat: book with the third largest global library presence	0,570	0,912	0,260	0,345
Number of works with a global library presence of 300 or more global libraries	0,695	0,863	0,407	0,586
Works with a global library presence of 100+	0,368	0,623	0,640	0,726
Number of works in the European Union Library ECLAS	0,359	0,277	0,704	0,187
Number of works in the United Nations UNBISNET	-0,003	0,054	0,445	-0,002
International articles for peer-reviewed journals indexed in the Pentagon Library	0,804	0,541	0,449	0,283
Open syllabus presence	0,703	0,599	0,524	0,306

Tabelle 5 zeigt die sehr engen Zusammenhänge der vier Erfolgsdimensionen:

Tab. 5: Die Komponentenkorrelationen für die bibliometrische Analyse der österreichischen Politikwissenschaftler*innen mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

Komponentenkorrelation	Global recognition in the scientific community	Global library presence	Transcultural and political importance	Presence of publications in the Asia and Pacific region
Global recognition in the scientific community	1,000	0,571	0,298	0,342
Global library presence	0,571	1,000	0,492	0,393
Transcultural and political importance	0,298	0,492	1,000	0,344
Presence of publications in the Asia and Pacific region	0,342	0,393	0,344	1,000

Tabelle 6 zeigt das Endergebnis der Berechnungen und wertet die Performance der untersuchten akademischen *community* mit Hilfe der mit den statistischen Eigenwerten multiplizierten *Factor scores*. Es zeigt sich hierbei die herausragende Präsenz der fünfzehn führenden Politikwissenschaftler*innen auf den globalen Märkten der Wissenschaft. Die Tabelle fokussiert nur auf die fünfzehn bestgereihten der Disziplin.

Tab. 6: Ein parametrischer, auf Faktorwerten, mit den Eigenwerten gewichteter, basierender Index der Performance der österreichischen Politikwissenschaftler*innen mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Global recognition in the scientific community	Global library presence	Transcultural and political importance	Presence of publications in the Asia and Pacific region	Overall Index
Bauböck, Rainer	27,146	9,798	-0,887	1,742	37,799
Müller, Wolfgang C.	30,968	4,228	0,788	1,200	37,184
Falkner, Gerda	30,594	2,699	3,077	0,334	36,704
Haerpfer, Christian	21,606	1,204	1,766	0,981	25,556
Helms, Ludger	18,658	1,784	3,056	-0,151	23,347

Tab. 6 (fortgesetzt)

	Global recognition in the scientific community	Global library presence	Transcultural and political importance	Presence of publications in the Asia and Pacific region	Overall Index
Dür, Andreas	22,872	0,412	0,618	-0,777	23,125
Gottweis, Herbert	19,981	1,304	-0,577	0,489	21,197
Pelinka, Anton	5,351	3,059	6,511	5,255	20,177
Lauber, Volkmar	17,325	0,029	-0,267	2,785	19,872
Brand, Ulrich	12,922	2,233	0,027	-1,106	14,077
Plasser, Fritz	6,412	2,854	1,183	1,339	11,787
Piattoni, Simona	6,998	2,168	1,281	0,291	10,738
Pohoryles, Ronald	9,765	-1,161	0,673	0,706	9,984
Sauer, Birgit	6,364	1,236	-0,459	-0,364	6,777
Liebhart, Karin	8,414	-0,793	-1,707	0,385	6,299

Abbildung 4 zeigt nun die Beziehungen der vier Faktoren zur Messgröße *Classroom Citation*:

Abb. 4: Die Faktorenladungen der Open Syllabus Presence (Classroom Citation) bei den 104 untersuchten österreichischen Politikwissenschaftler*innen.

Endergebnisse der multivariaten Analyse der bibliometrischen und szientometrischen Aussagefähigkeit der „Classroom Citation“ nach dem „Open Syllabus“ mit bekannten weltweiten Verlagsunternehmungen

Wir erweitern nun die Analyse des internationalen Verlagswesens, wie sie zuletzt auf den Seiten dieser Zeitschrift bereits recht ausführlich behandelt wurde, um den Aspekt der *Classroom Citation*.¹¹

Unsere Analyse, die mehr als 82 Prozent der Varianz aller Variablen erklärt, resultierte in den folgenden, miteinander sehr eng verknüpften Faktoren:

- Unternehmensgröße des Verlags
- Internationale, transkulturelle Reputation
- Marktpräsenz in globalen Bibliotheken
- Internationale Reputation in den globalen Medien und bei wirtschaftlichen Entscheidungsträgern
- Zitationen durch die akademische Gemeinschaft
- Unternehmen vermeidet Marktflops
- Anerkennung durch die akademische Gemeinschaft an führenden Universitäten

Die verwendeten Variablen gehen aus Tabelle 8 hervor. Die 15 Spitzenreiter sind:

1. Springer
2. Routledge
3. Oxford University Press
4. Cambridge University Press
5. World Bank
6. Elsevier
7. Palgrave Macmillan
8. Princeton University Press
9. CRC Press
10. Brill
11. MIT Press
12. De Gruyter
13. University of California Press

---

¹¹ Wie Anm. 10.

- 14. Kluwer Academic Publishers
- 15. University of Chicago Press

Tabelle 7 zeigt die Eigenwerte und erklärten Varianzanteile unserer Untersuchung.

Tab. 7: Eigenwerte und erklärte Varianzanteile für die Analyse des internationalen Verlagswesens mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Gesamt	Prozent der Varianz	Kumulierte Prozentangaben
Company Size of the Publisher	12,344	36,305	36,305
International, transcultural reputation	4,719	13,880	50,185
Market outreach in global libraries	3,422	10,065	60,250
International reputation in the global media and with economic decision makers	2,664	7,835	68,085
Citations by the academic community	2,091	6,151	74,236
Company avoiding market flops	1,455	4,278	78,513
Recognition by the academic community at leading Universities	1,217	3,579	82,092

Tabelle 8 zeigt die Faktorenladungen der Untersuchung, Tabelle 9 die recht hohen Komponentenkorrelationen des Modells. Tabelle 10 ist das Endergebnis des statistischen Vergleichs der untersuchten Verlagsunternehmen unter Inklusion der Messgröße „*Classroom Citation*“.

Tab. 8: Die Faktorenladungen für die bibliometrische Analyse des internationalen Verlagswesens mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out- reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic deci- sion makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Univer- sities
Wikipedia monthly downloads, English, last year	0,301	0,806	0,215	0,151	0,294	-0,004	0,122
OCLC WC number of books pub- lished in the last 5 years	0,986	0,553	0,237	0,269	0,082	-0,158	-0,041
Book (last 5 years) with the highest global library circulation rate	0,172	0,432	0,728	0,012	0,239	0,584	-0,069
Book (last 5 years) with the 50 th highest global library circulation rate	0,243	0,422	0,948	0,131	0,230	0,365	0,122
Continuity of performance – top 50 books (last 5 years)	0,247	0,372	0,829	0,386	0,118	0,109	0,309
Quantity Indicator – number of books and book chapters in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) Book Citation Index	0,878	0,418	0,216	0,178	0,069	-0,069	0,036

Tab. 8 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out- reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic deci- sion makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Univer- sities
Citations of books and book chapters in the Clarivate Analyt- ics (formerly Thomson-Reuters) Book Citation Index	0,928	0,433	0,239	0,218	0,226	-0,050	0,029
Average citations – books and book chapters	0,109	0,228	0,055	0,157	0,867	-0,138	0,211
Standard deviation citations books and book chapters	0,215	0,458	0,274	0,500	0,854	-0,026	0,308
Sense Quality Indicator for multi- variate analysis	0,193	0,680	0,369	0,006	0,240	0,384	0,040
Harvard Library number of titles (books only)	0,791	0,777	0,268	0,281	0,151	-0,090	-0,100
Harvard HOLLIS ratio of books checked out per total holdings (books only)	-0,011	0,079	0,013	-0,046	0,207	-0,013	0,916

Tab. 8 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out- reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic deci- sion makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Univer- sities
Average citations – books in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) book citation index	0,133	0,391	0,223	0,261	0,875	-0,028	0,068
Japanese Cini/NACSIS top library outreach (books only)	0,397	0,822	0,366	0,286	0,460	0,144	0,451
Japanese Cini/NACSIS 200th library outreach (books only)	0,591	0,924	0,407	0,307	0,476	0,137	-0,020
Swedish LIBRIS top library outreach	0,442	0,813	0,418	0,320	0,287	0,139	0,136
Swedish LIBRIS 50 th library outreach	0,489	0,711	0,686	0,354	0,176	0,320	-0,076
Number of references about the company in books – Questia	0,277	0,823	0,352	0,236	0,478	0,405	-0,189
Number of references about the company in scholarly journals – Questia	0,400	0,748	0,228	0,766	0,385	0,131	-0,072

Tab. 8 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out- reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic deci- sion makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Univer- sities
Number of references about the company in magazines – Questia	0,225	0,314	0,088	0,951	0,319	-0,083	0,025
Number of references about the company in newspapers – Questia	0,752	0,299	0,141	0,748	0,137	-0,198	-0,014
Items in ECLAS catalogue Brus- sels	0,902	0,309	0,158	0,214	0,123	-0,100	-0,085
Items in World Bank/IMF JOLIS library catalogue Washington (books only)	0,198	0,285	0,036	0,951	0,305	-0,110	0,014
Items in the IndCat (India) Union catalog	0,603	0,860	0,162	0,400	0,283	-0,063	-0,071
Total number of recent titles	0,541	0,150	-0,126	0,022	-0,005	-0,180	0,070
Recent titles with more than 50 circulation	-0,154	-0,297	0,112	0,470	-0,262	0,122	-0,009
Recent titles with more than 500 circulation	0,190	0,257	0,785	-0,025	0,231	0,134	-0,206

Tab. 8 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out- reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic deci- sion makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Univer- sities
Percent of titles with a circulation of more than 500	-0,234	-0,172	0,639	-0,130	-0,056	0,595	-0,234
Percent of titles with a circulation between 50 and 500	-0,090	0,138	0,238	-0,032	-0,068	0,939	-0,024
Percent of titles with a circulation of less than 50	0,147	-0,064	-0,396	0,067	0,075	-0,972	0,092
Global Titles from 2001 onwards	0,903	0,650	0,232	0,345	0,115	-0,159	0,090
Books by Danish authors	0,934	0,576	0,217	0,268	0,066	-0,168	0,025
Books by Groningen authors	0,820	0,559	0,308	0,266	0,049	-0,187	-0,048
Open Syllabus presence	0,453	0,850	0,183	0,206	0,148	-0,117	0,074

Tab. 9: Die Komponentenkorrelationen für die bibliometrische Analyse des internationalen Verlagswesens mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

Komponente	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market out-reach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the academic community at leading Universities
Company Size of the Publisher	1,000	0,522	0,213	0,299	0,115	-0,162	-0,007
International, transcultural reputation	0,522	1,000	0,350	0,316	0,377	0,099	0,054
Market outreach in global libraries	0,213	0,350	1,000	0,154	0,163	0,378	0,010
International reputation in the global media and with economic decision makers	0,299	0,316	0,154	1,000	0,221	-0,070	0,062
Citations by the academic community	0,115	0,377	0,163	0,221	1,000	0,028	0,112
Company avoiding market flops	-0,162	0,099	0,378	-0,070	0,028	1,000	-0,124
Recognition by the academic community at leading Universities	-0,007	0,054	0,010	0,062	0,112	-0,124	1,000

Tab. 10: Ein parametrischer, auf Faktorwerten, mit den Eigenwerten gewichteter, basierender Index der Performance internationaler Verlage mit herkömmlichen bibliometrischen und szientometrischen Daten und Daten nach „Open Syllabus“.

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market outreach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the aca- demic commu- nity at leading Universities	Overall Index
Springer	73,098	6,237	3,494	2,960	0,808	-0,608	-0,731	85,257
Routledge	31,056	10,162	1,827	3,363	-1,008	-1,321	0,170	44,248
Oxford University Press	10,498	18,479	1,412	3,481	2,546	-0,061	-1,060	35,295
Cambridge University Press	11,938	13,447	-0,789	1,499	2,072	0,120	0,108	28,396
World Bank	1,006	0,558	-0,259	16,725	3,005	-0,952	0,432	20,515
Elsevier	7,167	8,489	1,901	0,718	1,018	-1,702	1,423	19,014
Palgrave Macmillan	14,720	2,100	0,015	-0,365	-1,082	0,566	0,914	16,867
Princeton University Press	-0,723	3,698	4,867	-0,414	8,331	1,202	-0,658	16,302
CRC Press	-1,434	1,354	1,219	-0,252	2,634	-0,301	7,659	10,880
Brill	5,086	1,078	5,911	0,154	-1,652	-1,161	-0,304	9,112
MIT Press	-2,352	3,442	3,749	-0,375	2,498	0,997	0,409	8,368
De Gruyter	2,008	1,336	5,267	-0,735	0,030	-1,212	0,320	7,013

Tab. 10 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market outreach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the aca- demic commu- nity at leading Universities	Overall Index
University of California Press	-3,284	2,814	3,526	-0,692	2,071	2,110	-0,936	5,610
Kluwer Academic Publishers	0,522	-0,774	0,316	0,164	6,163	-1,591	-0,083	4,717
University of Chicago Press	-4,278	5,072	-0,039	-0,784	0,203	3,033	-0,624	2,584
Yale University Press	-4,313	2,810	1,629	-0,822	0,797	2,320	-0,860	1,561
University of North Carolina Press	-4,763	-0,035	2,896	-0,752	1,460	2,763	-0,494	1,074
Johns Hopkins University Press	-5,488	1,189	4,100	-0,802	-0,256	2,167	-0,281	0,629
University of Illinois Press	-4,895	-0,725	4,942	-0,791	-0,111	2,348	-0,821	-0,053
Wiley-Blackwell	-1,879	4,370	0,885	-0,718	-2,125	-1,221	0,457	-0,231
John Benjamins	-3,781	-2,980	4,669	1,177	-1,362	0,155	0,161	-1,963
Nova Science Publishers	-1,156	-3,232	4,959	-1,597	-0,831	-0,089	-1,037	-2,983
IEEE	0,255	-0,057	-1,815	-0,352	-2,061	0,467	0,469	-3,095

Tab. 10 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market outreach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the aca- demic commu- nity at leading Universities	Overall Index
University of Pennsylvania Press	-3,797	-0,281	-0,791	-1,083	1,203	1,631	-0,233	-3,352
Edward Elgar	2,586	-0,841	-3,053	-0,711	-0,577	-0,837	-0,167	-3,601
University of Washington Press	-5,682	-2,663	3,402	0,981	-1,569	1,688	0,051	-3,793
World Scientific and Engi- neering	-5,008	-1,897	5,692	-1,319	-0,966	-0,908	-0,065	-4,472
Rodopi	-4,955	-3,119	3,248	0,787	-2,049	0,000	0,044	-6,043
Duke University Press	-5,267	0,175	-2,325	-0,547	-1,251	1,647	0,550	-7,018
Ios Press	-5,076	-2,929	3,190	-0,219	-1,662	-0,121	-0,271	-7,087
Island Press	-5,125	-2,511	2,033	-0,446	-1,477	0,514	-0,357	-7,370
University of New Mexico Press	-5,748	-3,332	0,931	0,385	-2,581	3,006	-0,130	-7,469
Channel View Publications	0,326	-3,391	-4,275	-1,542	-0,888	-0,171	0,462	-9,479

Tab. 10 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market outreach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the aca- demic commu- nity at leading Universities	Overall Index
ASM Press	-2,029	-4,143	-1,918	-1,568	-1,089	0,507	-0,153	-10,392
Edinburgh University Press	-4,127	-1,842	-2,410	-1,326	-0,875	0,489	-0,319	-10,409
Woodhead Publishing	-5,171	-4,052	-1,433	0,502	-1,425	0,633	-0,148	-11,095
Equinox	-3,946	-3,535	-3,399	0,011	-0,201	-0,394	0,285	-11,179
Transaction Publishing	-5,074	-2,289	-2,813	-0,157	-1,718	0,121	0,121	-11,808
CABI	-4,641	-1,992	-2,947	-0,698	-0,500	-0,796	-0,282	-11,856
Karger	-5,200	-1,607	-2,472	-0,435	-1,066	-1,333	-0,030	-12,142
L'Harmattan	-1,568	-2,704	-3,177	-0,657	-2,345	-2,257	-0,508	-13,216
Wilfrid Laurier University Press	-5,450	-3,523	-3,428	-0,616	-1,119	1,547	-0,875	-13,464
IWA Publishing	-5,508	-4,078	-1,927	-0,991	-0,529	-0,305	-0,190	-13,527
(UCB) University of British Columbia Press	-4,050	-2,656	-4,234	-1,340	0,104	-1,098	-0,351	-13,625
Catena Verlag	-4,164	-3,761	-5,383	-1,666	2,669	-2,072	0,705	-13,671

Tab. 10 (fortgesetzt)

	Company Size of the Publisher	International, transcultural reputation	Market outreach in global libraries	International reputation in the global media and with economic decision makers	Citations by the academic community	Company avoiding market flops	Recognition by the aca- demic commu- nity at leading Universities	Overall Index
Earthscan Publications Ltd.	-5,693	-2,583	-3,762	-1,176	-1,230	-0,251	-0,090	-14,786
Resources for the Future	-5,285	-3,383	-5,194	-1,522	1,350	-1,571	-0,732	-16,337
Ateneo de Manila University	-3,450	-4,059	-4,800	-1,223	-1,301	-1,981	0,342	-16,471
Wageningen	-4,614	-3,685	-4,115	-1,068	-0,765	-2,039	-0,704	-16,989
WIT Press	-5,594	-4,587	-4,244	-1,634	0,004	-1,664	-0,976	-18,695
Nottingham University Press	-5,697	-3,560	-5,079	-1,513	-1,295	-2,015	-0,612	-19,771

Abbildung 5 zeigt uns nun die Faktorenladungen für die *Classroom Citation* in unserem faktorenanalytischen Modell:

Abb. 5: Die Faktorenladungen der Open Syllabus Presence bei den untersuchten internationalen Verlagsunternehmen.

Ausblick

Dieser Beitrag hat versucht, mit fortgeschrittenen bibliometrischen und szientometrischen Daten für ein bewährtes Sample von 104 österreichischen Politikwissenschaftler*innen und 51 transnationalen Verlagsunternehmen zu zeigen, welche engen statistischen Beziehungen zwischen Indikatoren der Präsenz von Wissenschaftler*innen und transnationalen Verlagsunternehmen in den akademischen Lehrveranstaltungen der Welt (Classroom Citation, gemessen mit Open Syllabus) und anderen, herkömmlicheren bibliometrischen und szientometrischen Indikatoren (Libcitation gemessen mit dem OCLC Worldcat, sowie der H-Index der Zitierung in den vom System Scopus erfassten Fachzeitschriften der Welt bzw. dem Book Citation Index) bestehen. Die statistischen Berechnungen zeigten, basierend auf den Faktorenanalysen, die engen statistischen Beziehungen zwischen diesen Dimensionen. Diese Ergebnisse sind insbesondere in den Tabellen 5 und 9 dieser Arbeit (Komponentenkorrelationen) ableitbar.

Zitierungen sind schön, aber sie sind einfach nicht alles im akademischen Leben. In gewisser Weise glauben wir sogar, dass die Zitatomanie, die von den Uni-

versitätsrankings (Shanghai Ranking etc.) in den letzten Dekaden ihren verhängnisvollen Ausgang nahm, gerade die Geisteswissenschaften abzuwürgen droht.

Unser Plädoyer für eine künftige, mehr praxisorientierte Bibliometrie und Szientometrie zeigt, wie wichtig es ist, transkulturelle und internationalisierte Wissenschaftsstrategien anzuwenden; dies gilt sowohl für die *academic community* als auch für die Verlagsunternehmen.

Unsere multivariaten Rankings, die auf den mit den Eigenwerten gewichteten Factorscores beruhen, zeigen in der Tabelle 6, welche 15 österreichischen Politikwissenschaftler*innen sich auf den Weltmärkten der Wissenschaften am besten bewährten. Wir zeigen mit diesen Methoden auch auf, dass die hier analysierten führenden akademischen Verlage der Welt (Springer, Routledge, Oxford University Press, Cambridge University Press, World Bank, Elsevier, Palgrave Macmillan, Princeton University Press, CRC Press, Brill, MIT Press, De Gruyter, University of California Press, Kluwer Academic Publishers, University of Chicago Press, Yale University Press, University of North Carolina Press, Johns Hopkins University Press, University of Illinois Press, Wiley-Blackwell, John Benjamins, Nova Science Publishers, IEEE, University of Pennsylvania Press, Edward Elgar), für die es komplette Daten gibt, insbesondere für Wissenschaftler*innen der jüngeren Generation gute Weggefährten sein werden, in Zeiten institutioneller und finanzieller Unsicherheit die Ergebnisse der Wissenschaft verlässlich weltweit zu verbreiten und auch die akademischen Karrieren zu befördern.

Wir geben schließlich auch zwei wichtige Aspekte zu bedenken: Verglichen mit dem Dschungel an Neid und Intrige, der leider immer wieder im akademischen Bereich herrscht, sind die hier angeführten und statistisch kalibrierten Methoden der drei Säulen der Bibliometrie – Classroom Citation nach der Plattform Open Syllabus, Libcitation nach dem OCLC Worldcat, und herkömmliche Zitationsanalysen, z. B. nach Scopus, ein wahrer Segen. Freilich muss die Anwendung dieser Methoden gerade auch in den Geisteswissenschaften insbesondere in Europa zur Kenntnis nehmen, dass dort Buchpublikationen in der Form der Monographie noch immer die angesehenste Form der wissenschaftlichen Kommunikation ist, und dass in diesem Bereich eine globale Bibliothekszirkulationsrate von 50+ schon ein guter akademischer Erfolg ist – insbesondere dann, wenn eine Publikation erst vor kürzerer Zeit erfolgte.

Dr. Arno Tausch

Ringofenstraße 5/28

A-2333 Leopoldsdorf bei Wien

Österreich

E-Mail: arno.tausch@yahoo.de